„BLÜHENDE UND SUMMENDE STEIERMARK“

Gemeinsam gegen das Bienensterben!

Im Deutschlandsberger Stadtgarten werden ab sofort insgesamt 5.000 Bienenfutterpflanzen kostenlos ausgegeben - solange der Vorrat reicht!

DEUTSCHLANDSBERG. Das Bienensterben ist Fakt. Daran sind nicht nur der Befall durch die Varroamilbe und der Einsatz von Pestiziden schuld, sondern auch ein Mangel an Futter - ein Effekt, der durch das beständige Abmähen von Rasenflächen und Wiesen noch verstärkt wird. Diese Tatsache hat kürzlich auch Prof. Johannes Gepp, Präsident vom Naturschutzbund Steiermark, Vizepräsident Naturschutzbund Österreich und Leiter des Institutes für Naturschutz und Landschaftsökologie in seinen Vorträgen in Pölflng-Brunn und Schwanberg auf den Punkt gebracht hat.

Gemeinsame Aktion

Doch mit vereinten Kräften kann man dagegen anschreiten. In diesem Sinne werden auf Initiative der Klima- und Energiemodellregion Bad Gams- Deutschlandsberg-Frauental in Kooperation mit der Energieagentur Weststeiermark und dem Technologiezentrum Deutschlandsberg im Stadtgarten (Nähe Koralmhalle / Promenadenweg) ab sofort insgesamt 5.000 Bienenfutterpflanzen kostenlos ausgegeben - solange der Vorrat reicht!

Bienenfutter als Tankstellen für Insekten

Bienenfutterpflanzen verwandeln den Garten nicht nur in eine wunderschöne Blumenwiese, sondern sind ein Beitrag, um das Überleben der Bienen zu sichern. Ganz allgemein ausgedrückt handelt es sich bei Bienenfutterpflanzen, auch Bienenweiden genannt, um meist blühende Pflanzen, die Honig-, Wildbienen und Hummeln mit Nahrung versorgen und so den Fortbestand der Völker sichern. Ausschlaggebend für die Klassifizierung als Bienenfutterpflanze oder auch Bienenweide ist das Vorhandensein einer ausreichenden Menge an Pollen, Nektar und eventuell Honigtau.

Dr^{in}. Irmtraud Pribas
Geschäftsführende Obfrau
Energieagentur Weststeiermark

Heimische Wildblumen für unsere Bienen und Schmetterlinge

Bgm. Bernd Hermann, Kindergartenleiterin Eveline Jöbstl und Volksschulleiterin Nina Geiger freuen sich gemeinsam mit den Kindern Wildblumen für Bienen zu pflanzen. Foto: Strohmeier

Die Klima- und Energiemodellregion Bad Gams-Deutschlandsberg-Frauental hatte alle Bewohnerinnen und Besucherinnen herzlich dazu eingeladen, sich selbst und den Bienen durch die Pflanzung von farbenprächtigen Bienenfutterpflanzen eine wahre Freude zu bereiten. In Kooperation mit dem Steirischen Naturschutzbund, der heuer übrigens sein 60-jähriges Jubiläum feiert, stehen im Stadtgarten Deutschlandsberg Wiesensalbei, Glockenblume, Wegwarte, Margerite, Kartäusernelke u.v.m. derzeit noch in ausreichenden Mengen bereit.

Auch die Kinder der Frauentaler Bildungseinrichtungen Kindergarten, Kinderhaus und Volksschule, aber auch das Betreute Wohnen Kirschallee Frauental zeigten sich über das Projekt, welches auch von der Marktgemeinde Frauental sowie Dr. Irmtraud Pribas unterstützt wurde, sehr erfreut und machten sich gleich ans Anpflanzen.